



Sammlung Theaterzettel

Die Makkabäer

Ludwig, Otto

1888-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

48

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



44. Vorstellung.

den 10. Dezember 1888.

Abonnement **B.**

Die Maffabäer.

Tragödie in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

Antiochus Epator, Antiochus Epiphanes Sohn, König von Syrien	Herr Neumann.
Gorgias, syrische Feldherrn	Herr Eichrodt.
Rifanor,	Herr Starke
Mattathias, ein jüdischer Priester zu Modin	Herr Jacobi.
Lea, sein Weib	Fräul. v. Rothenberg.
Simon,	Herr Stury.
Judah,	Herr Bassermann.
Jonathan,	Herr Weigel.
Eleazar, beider Söhne	Herr Rodius.
Johannes,	Fräul. Wagner.
Joarim,	Frau Rodius
Benjamin,	Emilie De Lanf.
Raemi, Judah's Weib, Boas Tochter	Fräul. Blanche.
Josafim, Sohn eines jüngern Bruders Mattathias	Herr Lietzsch.
Simej, ein jüdischer Priester zu Modin	Herr Mojer.
Amri, sein Sohn	Herr Grahl.
Boas, Simej's Bruder, Judah's Schwiegervater	Herr Bauer.
Naron, Sohn eines andern Bruders Simej	Herr Strubel.
Ufiel, ein jüdischer Hauptmann	Herr Groffer.
Nathan, ein jüdischer Krieger	Herr Meidl.
Issaschar, ein Aeltester	Herr Widdlinger.
Josuah,	Herr Peters.
Eliah, Bürger von Modin	Herr Kirchner.
Misael,	Herr Schilling.
Ruben,	Herr Deckert.
Ein jüdisches Weib	Frau Jacobi.
Ein Greis	Herr Orth.

Syrische und jüdische Hauptleute und Krieger. Volk von Modin. Mägde Lea's u. c.

Die Scene vor den Thoren von Modin, im Anfang des dritten Actes bei Ammaus, im vierten bei und in Jerusalem, im fünften im Lager des Antiochus vor Jerusalem. Die Zeit zwischen den Jahren 167 und 161 vor der christlichen Zeitrechnung.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein. Unpäßlich: Fräul. De Lanf.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Ewenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50 *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28 Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 *) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 16

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 11. Dezember 1888. (Abonnement A.)

„Das goldene Kreuz.“

Oper in 2 Acten. Musik von J. Brüll.